



UNVERZICHTBAR!

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass es im Gewandhaus immer auch eine starke Tradition des Chorsingens gegeben hat. Der Gewandhaus-Chor, dessen 150-jähriges Jubiläum wir in dieser Saison feiern, wurde 1861 von Gewandhauskapellmeister Carl Reinecke gegründet, um für chorsinfonische Werke einen der Orchesterqualität entsprechenden Konzertchor zur Verfügung zu haben. Seither hat der Gewandhaus-Chor in unzähligen Sinfoniekonzerten mitgewirkt und erfüllt diese Aufgabe bis heute.

Die Zusammenarbeit mit den engagierten Sängerinnen und Sängern des Gewandhaus-Chores ist immer wieder eine große Freude für mich, und ich denke gern an die gemeinsamen Projekte wie die jährliche »Neunte« von Beethoven, Mendelssohns »Lobgesang« zu meiner Amtseinführung, das Verdi-Requiem oder die unvergesslichen Aufführungen von Mahlers zweiter und achter Sinfonie beim Internationalen Mahler-Festival Leipzig. In der Jubiläumssaison wird der Gewandhaus-Chor mehrfach im Großen Concert zu hören sein. Mit Mendelssohns »Lobgesang« reisen wir im April 2012 gemeinsam mit dem Gewandhausorchester und dem MDR-Chor zum Geburtstag von Papst Benedikt XVI. in den Vatikan.

Neben seinen Aufgaben zur Mitwirkung bei chorsinfonischen Werken hat der Chor auch ein eigenes Profil mit verschiedensten Programmen von klassischer A-cappella-Musik bis zum Jazz, von aktuellen Volkslied-Arrangements bis zu Crossover-Projekten entwickelt, wofür die Programme der Jubiläumssaison exemplarisch stehen.

Die Chöre des Gewandhauses mit ihren derzeitigen Leitern Gregor Meyer und Frank-Steffen Elster sind ein unverzichtbarer Teil des musikalischen Lebens am Gewandhaus und dem Gewandhausorchester durch eine langjährige musikalische Zusammenarbeit verbunden. Ich freue mich auf die weiteren gemeinsamen Projekte und vor allem auf die vielen spannenden Konzerte der Jubiläumssaison.

Alles Gute zum 150. Geburtstag wünscht

Riccardo Chailly

Mensch & Musik

- 4 Mit Passion: Andreas Pieske
- 4 Mit Raritäten: Georg Christoph Biller
- 5 Mit zwei Ämtern zugleich: Michael Schönheit
- 6 Mit Sonnen- und Schattenseiten: Christian Fischer
- 6 Mit hoher Motivation: Gunter Berger
- 7 Mit wärmster Empfehlung: Morten Schuldt-Jensen
- 9 Mit sprudelnden Ideen: Gregor Meyer

Titel

10 Kaum Zeit zum Ausschlafen: In seiner Jubiläumssaison hat der Gewandhaus-Chor viel zu tun. Allein im Gewandhaus wird er 13 Mal auftreten. Hinzu kommen Auslandsreisen und CD-Aufnahmen. – Eine Einführung in die Konzerte und Vorhaben der Chorspielzeit 2011/12

14 Konzertchöre haben Chancen: Und zwar dort, wo sie Identität zu stiften vermögen, wo sie selbst zu »musikalischen Erinnerungsorten« werden, wo es ihnen gelingt, zwischen professionellem Musikbetrieb und musikinteressierter Gesellschaft zu vermitteln. – Ein Plädoyer

Interview

18 Jörg-Peter Weigle: Er war elf und seit anderthalb Jahren Thomaner, als er dem Gewandhaus-Chor zum ersten Mal begegnete. 24 Jahre später dirigierte er diesen erstmals selbst, nachdem er ihn als Chef des Rundfunkchors Leipzig schon mehrfach wiedergetroffen hatte. Doch die Erinnerungen führen, kaum sind sie angerissen, sofort zum springenden Punkt: Wie geht das miteinander, ein Profiorchester und ein Laienchor? – Ein Gespräch mit einem, der als erfahrener Orchester- und Chordirigent genau weiß, wovon er spricht

Gewandhaus-Chor heute

24 Ende gut, Reform gut: Mit einem ehrgeizigen Vorhaben war das Gewandhaus ins 21. Jahrhundert gestartet: Der hauseigene Chor sollte reformiert und zu einem leistungsstarken semiprofessionellen Ensemble umgebaut werden. Wenige Jahre darauf schien der Plan gescheitert. Doch noch einmal wurde Anlauf genommen. – Am Ende eine Erfolgsgeschichte

33 (K)eine Chor-Soziographie: Der Gewandhaus-Durchschnittschorist ist ostdeutsch, 33 Jahre alt, akademisch gebildet, seit acht Jahren Chormitglied. Und existiert nicht. – Annäherungen an einen Unbekannten in vier exemplarischen Geschichten

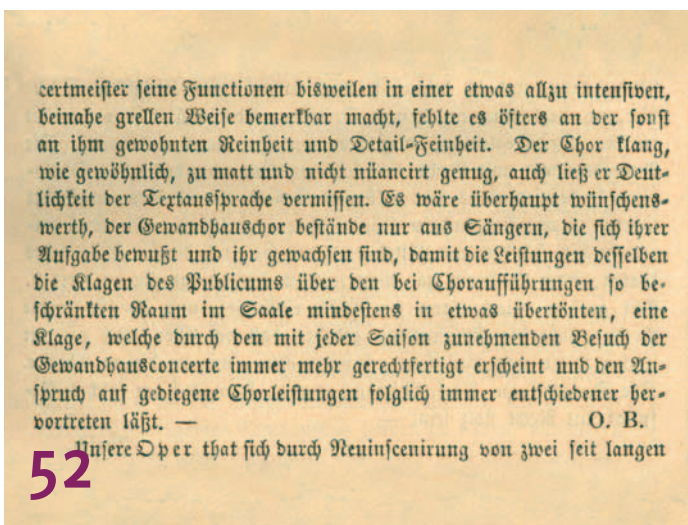
37 Gesichter eines Chores: Die Sängerinnen und Sänger des Gewandhaus-Chores in 46 Einzelporträts. – Eine Fotogalerie mit Bildunterschriften



Der Gewandhaus-Chor:
Mit voller To-do-Liste ins Jubiläumsjahr



Jörg-Peter Weigle:
»Der philharmonische Laienchor hat Zukunft«



Kinderkrankheiten:
»Neue Zeitschrift für Musik« vom 23. Februar 1872

Gewandhaus-Chor gestern

46 Ahnenforschung: Chormusik gibt es in den Gewandhaus-Abonnementkonzerten nicht erst seit 150 Jahren. Wer aber sang in jener Zeit, als noch kein Gewandhaus-Chor existierte? Fünf Ensembles wurden ermittelt, unter ihnen der Thomanerchor. – Ergebnisse einer Spurensicherung

52 Kinderjahre eines Chores: Eine Geburtsurkunde kann der Gewandhaus-Chor nicht vorweisen. Immerhin aber ist das Jahr seiner Entstehung ausgemacht und eines zweifelsfrei geklärt: die Vaterschaft. – Hintergründe, Zeugnisse und Fakten der Gründungsgeschichte

60 Rettung durch Fusion: 100 Jahre nach seiner Gründung befand sich der Gewandhaus-Chor in einer tiefen Krise. In letzter Minute kam Hilfe: Der Opernchordirektor nahm sich der abgemagerten Sängerschar an. – Protokoll einer freundlichen Übernahme

64 Zwei Gästebücher: Gut ein Vierteljahrhundert haben zwei Gewandhaus-Chorsängerinnen diese Bücher betreut. Die Eintragungen reichen von Herbst 1973 bis Herbst 1999 und wecken gute wie auch weniger gute Erinnerungen. – Erzählte Chorgeschichte

70 Lebendiges Denk-Mal: Aktive und ehemalige Gewandhaus-Chorsängerinnen und -sänger trafen sich, um einen Baum für Ekkehard Schreiber zu pflanzen

Rückblenden

- 8 Chorprobe mit Morten Schuldt-Jensen
- 17 Gastspielkonzert mit Gregor Meyer
- 23 Konzertprobe mit Jörg-Peter Weigle
- 58 Gewandhauskonzert mit Arthur Nikisch
- 63 Chorprobe mit Andreas Pieske
- 69 Probe und Konzert mit Georg Christoph Biller
- 71 Chorprobe mit Ekkehard Schreiber

Rubriken

- 29 Gewandhaus-Chor auf CD: Vier Empfehlungen
- 32 Drei Fragen an Herbert Blomstedt
- 57 Drei Fragen an Kurt Masur
- 68 Adressen & Impressum
- 72 Gewandhaus-Chor morgen: Frank-Steffen Elster

Titelfoto: Gert Mothes